

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Der Ursprung der Wissenschaft bei den Griechen	1
1. Allgemeine Grundlagen und Voraussetzungen	1
2. Anfänge der Kosmologie und der Mathematik	14
3. Die Eleaten. Das Problem des Seins. Reflexionen über die Natur der menschlichen Erkenntnis. Das Continuum	34
4. Die Pythagoreer. Zahlenmystik und exakte Mathematik	47
5. Die Kosmologie unter dem Einfluß der eleatischen Seins- lehre: Empedokles und Anaxagoras	64
6. Der Atomismus und das Problem der wissenschaftlichen Begriffsbildung	82
7. Die Entwicklung der antiken Astronomie	132
8. Logik, Dialektik und Beweistheorie	197
9. Die Rückwendung zur Menschenwelt. Die Sophisten und Sokrates	221
10. Platons Stellung zur Wissenschaft. Ideenlehre und plato- nische Dialektik	250
11. Aristoteles' anthropologische Ethik. Der Sinn der aristo- telischen Teleologie. Die Methode des $\tau\acute{\omega}\pi\omega$ περιλαβεῖν. Der λόγος περὶ τοῦ δικαίου καὶ τοῦ ἀδίκου	278
12. Conclusio	313
Appendix	327
Die APXAI in der griechischen Mathematik	335
Gleichheit, Kongruenz und Ähnlichkeit in der antiken Mathematik bis auf Euklid	430
Acta Congressus Madvigiani, Vol. II, The classical pattern of mo- dern western civilisation, formation of the mind, forms of thought, moral ideas	509

Die Entdeckung der Inkommensurabilität durch Hippasos von Metapont	545
Der ΝΟΥΣ des Anaxagoras	576
Demokrits Theorie des Sehens	594
Die ΕΠΑΓΩΓΗ bei Aristoteles	623
Das ΑΙΕΙΡΟΝ bei Aristoteles	677
Probleme der historischen Synthese	701
I: Stellenregister	727
II: Antike und moderne Namen	738
III: Griechische Schlagwörter	745
IV: Schlagwörter	750